

Dr. Joachim Scholz

Experte für Parodontologie

Neue wissenschaftliche Qualifikation erworben: Zahnfleischerkrankungen umfassender behandeln

Dr. Joachim Scholz (44) aus Celle hat als Parodontologe eine neue wissenschaftliche Qualifikation erworben. Im Interview erläutert er, warum Diagnose, Therapie und Nachsorge von Zahnfleischerkrankungen für Patienten wichtig sind.

CZ: Herr Dr. Scholz, Sie haben als Zahnmediziner in Frankfurt den akademischen Grad Master of Science (M.Sc.) in der Fachrichtung Parodontologie abgelegt. Was bedeutet das für Ihre Patienten?

Dr. Scholz: Im ersten deutschen, zweijährigen Masterstudiengang wurde eine hohe wissenschaftliche Qualifikation auf dem Gebiet der Parodontologie vermittelt. In 26 nationalen und internationalen Modulen habe ich alle Aspekte der modernen Parodontologie auf höchstem Niveau erarbeitet.

Dies versetzt mich und mein Praxisteam in die Lage, alle Krankheitsbilder, die mit Zahnfleischerkrankungen zu tun haben, umfassend zu diagnostizieren, zu therapieren und in der Nachsorge kompetent zu betreuen.



Dr. Joachim Scholz ist Master of Science der Parodontologie.

CZ: Warum ist fundiertes Wissen auf diesem Gebiet für Ihre Patienten so wichtig?

Dr. Scholz: Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass Patienten mit Parodontitis

ein erhöhtes Risiko für Herzinfarkt, Schlaganfall, Lungenentzündung und eine schlechtere Blutzuckereinstellung bei Diabetikern haben. Man weiß heute, dass Bakterien und Entzündungs-

toxine im Mund in das Blutgefäßsystem gelangen und zu anderen Stellen des Körpers transportiert werden. In den Gefäßen, die Herz und Gehirn versorgen, können diese Moleküle zu Schädigungen und Verkalkungen der Gefäßwände führen. Kardiologische Fachgesellschaften rufen deshalb weltweit dazu auf, mit besserer Mundhygiene und Parodontitisprophylaxe auch Herzkrankheiten zu vermeiden.

CZ: Gibt es weitere Zusammenhänge zwischen Parodontitis und anderen Krankheiten?

Dr. Scholz: Auch zwischen Rheuma und Parodontitis gibt es zum Beispiel enge Zusammenhänge. Eine rheumatische Erkrankung verläuft bei Parodontitis aktiver und schwerer. Ein Zahnfleischentzündung führt zudem bei Schwangeren zu deutlich höheren Fehlgeburtenraten.

CZ: Welche Auswirkungen haben diese Erkenntnisse auf Ihre tägliche Arbeit?

Dr. Scholz: Ein gesunder Mundraum ist für die allgemeine Gesundheit besonders wichtig. Daher gewinnen die Aufklärung

über die Ursachen, eine fachlich hochqualifizierte Therapie der Parodontitis und die lebenslange Betreuung der Parodontitis-Patienten immer mehr an Bedeutung. Nach Ansicht aller zahnmedizinischen Fachgesellschaften fehlen vor allem hochqualifizierte Spezialisten, um die große Zahl von betroffenen Patienten erfolgreich behandeln zu können. Der nächste Kollege, der den Masterkurs für Parodontologie abgeschlossen hat, sitzt übrigens in Hamburg.

So entsteht Parodontitis

Parodontale Erkrankung ist der Überbegriff für alle Erkrankungen des Zahnfleisches. Parodontitis ist eine entzündliche Erkrankung des Zahnfleisches. Sie entsteht durch Bakterien und geht einher mit einer Resorption des Zahnfleisches. Sie wird durch falsches Zähneputzen, Traumata oder Piercings im Mund ausgelöst.

Über die Behandlung des zurückgewichenen Zahnfleisches hat Dr. Joachim Scholz seine Masterarbeit geschrieben.

Wir gratulieren

Herrn Dr. med. dent.

Joachim Scholz, M.Sc.

zu seiner Qualifikation zum
Master of Science-Parodontologie

**ZAHNTECHNIK Xental
Celle GmbH**

www.xental.de



Glückwunsch!

Wir als Dentallabor für ästhetischen und qualitativ hochwertigen Zahnersatz freuen uns für Dr. Joachim Scholz und gratulieren zum bestandenen Master of Science.



Breite Str. 13 | 29221 Celle
Tel. 051 41 - 90 430 | www.cedent-celle.de

Weil ein Lächeln gewinnt

Wir gratulieren unserem
Partner und Chef

**Dr. Joachim
Scholz**

zum akademischen Titel:
**Master of Science
(M.Sc.) – Fachgebiet
Parodontologie**



**ZAHNÄRZTE
AM ALLERWEHR**

Dr. Günter Pütz und Praxisteam
Alter Bremer Weg 10, 29223 Celle
www.zahnaerzte-am-allerwehr.de